

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 23 (1933)
Heft: 1

Rubrik: Fragen und Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10. Sind Flur- oder Waldnamen, die mit den Grenzen zusammenhängen, bekannt?
11. Kennen Sie Grenz-, March- oder Waldumgänge oder andere Bräuche, die hieher gehören?
12. Bestehen besondere Organe, Kommissionen etc., welche die Grenzen (öffentlichen oder privaten Gebietes) zu überwachen oder beim Markensetzen zugegen sein müssen oder dies allein besorgen?
13. Sind Ihnen aus der Umgangssprache oder aus der Literatur (Quellenangabe) folgende Bezeichnungen bekannt: March, Undermarch, Hindermarch, Lach, Läch, Lauch, Lag, Ziel, Zielhag, Alberziel, Friedhag, Ehgraben, Friesgraben, Fad, Esplan, Lag-, Loch- oder Walbaum, Zwing, Zwingstein, Scheid, Underscheid, Scheidfurche, Gscheid oder andere, die hieher gehören? Was bedeuten die Bezeichnungen, auch die hieher gehörenden Tätigkeitswörter?

 Mitteilungen sind sehr erwünscht. Anfragen beantwortet die Zentrale der Enquête unserer Gesellschaft, 24 Rheinsprung, Basel.

Fragen.

„O Abraham, du zielfst umsonst...“ — Wir sind aus Deutschland angefragt worden, wo sich in der Schweiz ein Wandgemälde des 18. Jahrhunderts mit der Opferung Isaaks befindet, wobei Abraham statt des Schwertes eine Musquete führt, während der Engel die Zündpfanne mit einem Urinstrahl benetzt. Dabei soll das schöne Sprüchlein stehen:

„O Abraham, du zielfst umsonst,
Ein Engel dir aufs Zündloch brunzt.“

Daß sich ein solches Gemälde in der Schweiz an öffentlichem Ort befindet, ist sicher. Nur ist es mir bis jetzt, trotz ausgedehnter Korrespondenz, nicht gelungen, dessen Standort festzustellen.

Ich wäre Ihnen deshalb sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir hierüber Auskunft geben könnten, da die drollige Darstellung doch wohl auf dem Boden der Volkskunst erwachsen ist.

Ein Gemälde mit dieser Darstellung von ca. 1737 befindet sich im Städt. Museum zu Trier und war früher in der Jesuitenapothek dasselbst. Ähnliche Gemälde werden in der Literatur erwähnt: Brief der Liselotte von der Pfalz d. d. 20. 5. 1700 (Kirchenfenster in Flandern); Flügel, Geschichte des Grotesk-Komischen 1788 (Altargemälde bei Haarlem); Blainville, Reisebeschreibungen, Lemgo, Bd. 1 (1764), S. 169 (Gemälde beim Herzog von Urbino).

Basel.

E. M.

Anm. der Redaktion. Wir glauben gehört zu haben, daß sich Bild und Spruch auf der Kapellbrücke in Luzern befinden, konnten aber keine sichere Bestätigung aus Luzern erhalten.

Fragen und Antworten.

Napoléon I. — Pouvez-vous me livrer des matériaux sur «*Napoléon dans les traditions populaires de la Suisse*»? L'idée m'en est venue en lisant le livre de *Jules Dechamps* intitulé: Sur la légende de Napoléon. Paris, 1931 (Bibliothèque de littérature comparée).

Fribourg.

G. C.

In der deutschen Schweiz spielt N. eine große Rolle im Kinder- und Volkslied. Kinderlied: Züricher, Nr. 4369—83; Volkslied: Grolimund, Soloth., Nr. 77—80 u. Anm.